

Es ist an der Zeit

das ältere Verkehrsteilnehmer die im Besitz einer Fahrerlaubnis sind ab einem gewissen Alter sich einer Gesundheitsuntersuchung unterziehen müssen. Es kann nicht sein das die Fahrerinnen und Fahrer für LKW und Bus alle fünf Jahre sich einer entsprechenden Untersuchung unterziehen müssen und ältere Mitmenschen die im Besitz einer PKW- Fahrerlaubnis sind ihre gesundheitliche Fahrtüchtigkeit nicht dokumentieren müssen.

Immer häufiger und zu meinem großen Entsetzen sind Pressemitteilungen dieser Art zu lesen.

(dpad-nrw) 27.03.2011

86 jähriger stirbt bei Verkehrsunfall !

Ein 86 jähriger Autofahrer ist gestern bei einem Verkehrsunfall in Kamen tödlich verletzt worden. Der Mann hatte beim Abbiegen von einem Parkplatz einen herannahenden LKW übersehen, wie die Polizei in Unna mitteilte. Bei dem Zusammenstoß wurden der Fahrer sowie seine Ehefrau in dem PKW eingeklemmt und mussten von der Feuerwehr befreit werden. Der Fahrer erlag jedoch wenig später im Krankenhaus. Die 84 jährige Ehefrau sowie der 20 jährige LKW-Fahrer wurden bei dem Unfall schwer Verletzt.

Immer häufiger müssen wir zur Kenntnis nehmen das ältere Menschen an schwersten Unfällen beteiligt sind. Hier sollte der Gesetzgeber endlich die Initiative ergreifen und zum Schutz der Führerscheininhaber selber, und zum Schutz der anderen Verkehrsteilnehmer auch für alle anderen Führerscheininhaber eine Gesundheitsuntersuchung zwingend per Gesetz vorschreiben.

Denn es ist Offensichtlich so das für zumindest einige ältere Mitmenschen der PKW ein Ersatzrollator geworden ist.

Ein Ereignis das ich selber in diesem Jahr gerade noch überstand.

Auf einer Bundesstraße am Stadtrand von Sassenberg steuerte ich mit einem ladenen schweren LKW auf eine Ampelkreuzung zu. Rechts direkt hinter dieser Kreuzung steht ein Aldi-Markt mit Parkplatz.

Da die Ampelanlage vor mir in die Grünphase übergegangen war bestand also eigentlich keinerlei Anlass zu einem Zwischenfall.

Das war eine Fehleinschätzung. Eine sichtlich ältere Dame fuhr aus dem Stand heraus von Rechts vom Parkplatz von Aldi über das Rotlicht der Ampel bog vor mir rechts ab, also in meine Fahrtrichtung und begann in sichtlich langsamen Tempo die Gänge hoch-zuschalten.

Um das schlimmste zu Vermeiden da ich mich höchstens noch 10-14 Metern von der Dame befand vollzog ich eine Vollbremsung und zog Notgedrungen in die freie gegenseitige Linksabbiegerspur.

Einige PKW hinter mir taten dieses ebenfalls. Da sich nur 200 Meter hinter dieser Ampelanlage eine zweite befindet und ich nun dadurch dort schneller war wie diese besagte Dame. So wollte ich aus meinem LKW heraus und diese Dame nun zur Rede stellen.

Leider sprang in diesem Moment diese Ampelanlage von Rot auf Grün, und das verstand diese Dame als Aufforderung schnellstens zu verschwinden.

Hier könnte man zum Ergebnis kommen. Sie hat ja keinen Unfall vollzogen aber bestimmt im schlimmsten Fall einen Verursacht.

Aus diesen Gründen erwartet die KFG das nicht nur die Führerscheininhaber für LKW und Bus ihre Fahrtauglichkeit in einem bestimmten Zeitraum überprüfen lassen müssen sondern alle anderen Fahrerlaubnisklassen ebenfalls.

Reinhard Aßmann